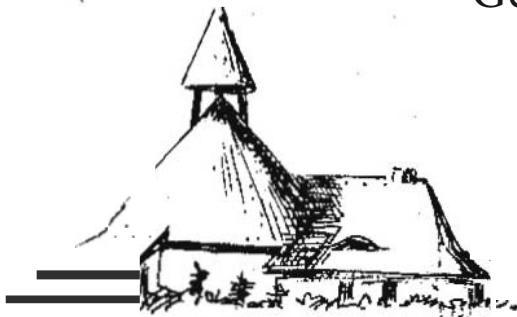


10/15/1

# Gemeindebrief

für die

Evangelische  
Kirchengemeinde



Lenggries

Jesus Christus spricht: Ich habe für dich gebetet, daß dein Glaube nicht erlischt.

lukas 22.32

Ostern 1986

Liebe Gemeindeglieder!

Es passiert immer wieder: auf offener Straße ist ein Mann zusammengebrochen. Menschen laufen herzu, stehen ratlos da. Mancher möchte hinlangen, weiß aber nicht wie. "Hilft denn keiner, ist keiner da, der helfen kann?" So fragen die Leute erregt. Da tönt von hinten eine Stimme: "Lassen Sie mich durch, ich bin Arzt." Und bereitwillig teilt sich die Menge. Sie atmen auf! Ah, endlich ... hierher!... Der kann was tun ... Macht da eh Platz für den Arzt!" Die größte Gefahr scheint vorüber: Für den Mann ist Rettung da - und die Umstehenden sind aus ihrer Hilflosigkeit befreit, wo es zunächst noch so ausgesehen hatte, als ob sie dazu verurteilt seien, tatenlos zusehen zu müssen, wie der zusammengebrochene Mann vielleicht gar stirbt.

Jesus sagt von sich: "Ich bin der, den ihr jetzt braucht." Und er erntet nicht überall Begelsterungsstürme. Wir machen ihm nicht immer bereitwillig Platz. Vielleicht, weil wir gar nicht so deutlich sehen, wie akut gefährdet unsere Situation ist und wie hilflos wir ihr gegenüberstehen, solange wir nur uns selber haben und sehen, nur unsere eigenen

Ansprüche vertreten und behaupten. Aber Jesus hält sich nicht damitauf, uns Menschen darüber Vorhaltungen zu machen, er richtet nicht über unser Verhalten. Sicher stellt er uns unsere Situation vor Augen aber sie kann sich ändern, denn Jesu Wort gilt immer noch: "Ich bin's. Ich bin der, der euch retten will."

Warum muß Jesus so deutlich dazusetzen: "Ich bin nicht gekommen, um die Welt zu richten?" Warten wir auf den Richter, der sich Platz und Gehör schon zu schaffen weiß? Brauchen wir ihn weil wir es von selbst nicht schaffen, uns auf den Retter einzulassen? Müssen wir eben einen "gewissen Druck" haben, statt uns in Freiheit dem Leben hingeben zu können?

Einertder Urteile spricht. richtet, vielleicht sogar Hin-richtet, macht Leben und Zukunft unmöglich. Aber einer, der rettet, eröffnet Leben und Zukunft. Jesus Christus kann und tut das auf vielfältigste Weise. Und auf den sollten wir nicht hören und ihm nicht Raum geben und Platz schaffen in unserer Welt?!" Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünsche ich Ihnen auch im Namen aller Mitarbeiter

Ihr G. Bosch. Pfarrer

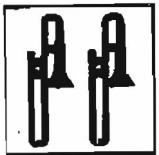


Das Pfarramtsbüro ist geöffnet am Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und am Freitag von 9.00 Uhr - 11.00 Uhr.

Die Sprechstunde von Pfarrer Boseh ist Dienstag von 18.00 Uhr - 19.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Die Telefonnummer des Pfarramts: 2463





Wir gründen einen

# POS A UNE N C H O R



Endlich ist es soweit! Wir wollen nach Pfingsten mit den Proben für unseren eigenen Lenggrieser Posaunenchor beginnen. Dazu brauchen wir ca. 12 Bläser(innen).

Wer ist dafür geeignet?: Jeder der Freude am Blasen mitbringt, möglichst noch lange in Lenggries wohnen bleibt und pro Tag mindestens 10 Minuten Zeit und Lust zum Üben hat.

Voraussetzungen?: Möglichst noch viele eigene Zähne.  
Sehr angenehm sind natürlich diejenigen, die einE )  
wenn auch sehr blasse - Ahnung von Noten haben.  
Da die Instrumente nicht billig sind, können wir  
nur mit einer beschränkten Anzahl von Bläsern be-  
ginnen. Bitte folgende Anmeldung abtrennen und bald  
ans Pfarramt schicken oder beim Gottesdienst abgeben

Ich bin interessiert am Posaunenchor und möchte gerne an einem ersten Informationsabend für die zukünftigen Bläser teilnehmen.

Name \_\_\_\_\_

männl.

weible

Alter

## Wohnung

## Unterschrift



Motto der Diakonie-Frühjahrssammlung: "Gott sei Dank."

"Gott sei Dank" - unter diesem Motto steht die diesjährige Frühjahrssammlung des Diakonischen Werks Bayern, die vom 14. bis 20. April durchgeführt wird. Im vergangenen Jahr Spenden für die Diakonie bei der Summe über 2,5 Millionen Mark zusammen. Unter anderem für Aussiedler, Stipendiaten, in der Welt, für einheimische und auslandliche, die Vermittlung von Adoptivfamilien für die Beratung und Betreuung von suchenden in den Gemeinden verwendet.

diese drei, oft gedankenlos dahingestellt, stehen auch als Leitgedanke über die Veranstaltungen des Diakonischen Werks. In diesem Jahr sein 100jähriges Bestehen. "K" auf die Zukunft der Diakonie meint der Vorsitzende des Diakonischen Werks Bayern, "Entscheidend wird sein, ob sich die einen unverzichtbaren Beitrag zur sozialen Landschaft empfiehlt oder ein Allerweltsbeitrag leistet."

Aufsuchen unserer Sammler auf 3-4 zusammengelegte Straße ist, rufe ich zum 100jährigen Bestehen des Diakonischen Werkes die ganze Gemeinde auf, die Kirchführung der Haussammlung zu helfen. 5 Sammler und Sammlerinnen wären, wenn es einen begrenzten Bezirk. Selbst wenn es nur eine einzige Straße - vielleicht die in der Nähe - im Sammeln übernehmen, wäre uns schon geholfen. Der Kirchenvorstand wird sich als die übrige Gemeinde dieses Mal an der Aktion beteiligen! Bitte lassen Sie uns nicht im Stich! Viele staatliche Zuschüsse gestrichen. Das Diakonische Werk auf diese Sammlung

## Konfirmation 1986



Taufe 1972

## Kleine Schritte

Wir loben die kleinen Schritte.  
Den Mann,  
der das voreilige Wort  
nicht ausspricht.  
Die Stimme, die sagt:  
Pardon, ich bin schuld.  
Die über den Zaun des lästigen  
Nachbarn gestreckte Hand.

Wir loben die kleinen Schritte.  
Die Faust in der Tasche.  
Die nicht zugeschlagene Tür.  
Das Lächeln,  
das den Zorn wegnimmt.

Wir loben die kleinen Schritte.  
Das Gespräch der Regierungen.  
Das Schweigen der Waffen.  
Die Zugeständnisse  
in den Verträgen.

Wir loben die kleinen Schritte.  
Die Stunde am Bett  
des Kranken.  
Die Stunde der Reue.  
Die Minute,  
die dem Gegner recht gibt.

Wir loben die kleinen Schritte.  
Den kritischen Blick  
in den Spiegel.  
Die Hoffnung für den anderen.  
Den Seufzer über uns selbst.

Rudolf Otto Wiemer

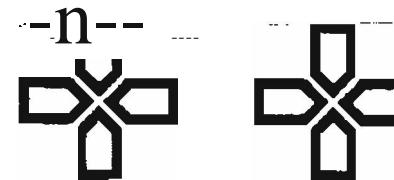
aus: Lob der kleinen Schritte  
Copyright by Friedrich RC;Dh.,d Verlag, Basel

## Konfirmation 1986

Am Sonntag Kantate, 27. April feiern die folgenden Mädchen und Buben das Fest der Konfirmation:

Christoph Hertwig  
Karsten Buxbaum  
Kay Brandel  
Nicole Laun  
Anette Möller  
Karoline Opitz  
Christine Bourbek  
Susanne Winkler  
Julia Kellner  
Michaela Floßmann  
Susanne Greiner  
Tanya Mayer  
Claudia Erfurth

Wir erbitten für unsere diesjährigen Konfirmanden Gottes Gebet und Segen für ihre Konfirmation und ein fröhliches Feiern in ihren Familien und mit ihren Gästen. Die Gemeinde freut sich, wenn die jungen Christen auch nach der Konfirmation in der Jugendgruppe, im Gottesdienst und bei den verschiedenen Veranstaltungen mitmachen und sich in ihrer Gemeinde -hl und zuhause fUhlen.



Neuer Termin unserer Jugendgruppe

Die 14 - 16jährigen treffen sich jetzt immer montags zu ihrer Gruppenstunde, zum nächsten Mal am Montag, den 14. April um 18.00 Uhr.



### Das wahre Leben wählen - ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

Trotz des unfreundlichen Winterwetters füllten zahlreiche Frauen und einige mutige Männer unsere Waldkirche am 1. Freitag im März zum gemeinsamen Gebet. Eine Gruppe von katholischen und evangelischen Frauen hatte den Gottesdienst wieder gut vorbereitet und mit eigenen Ideen bereichert. Den ganzen Nachmittag über hatten fleißige Hände Berge von leckeren Appetit-Happen hergestellt und so für das leibliche Wohl unserer Gäste gesorgt. Frau Dr. Bosch begrüßte alle Besucher sehr herzlich und gab einen Kurzbericht über die größte "Insel" und den kleinsten Kontinent Australien, wo Frauen verschiedener Konfessionen die Gebetsordnung erarbeitet hatten. Nach dem Ruf zum Gebet, der Aufforderung, das Leben als Gabe und Aufgabe an jeden Tag neu zu wählen, sprach Frau Lekebusch Worte der Hoffnung und las eine Geschichte die Mut machte, gegen den Augenschein zu hoffen und zu lieben. Anschließend

stellten 5 Frauen Frühlingsblumen in eine Vase auf dem Altar und gaben 50 mit Dank und guten Wünschen ihrer Hoffnung Ausdruck. Frau Kümmerle berichtete in der Kollektenempfehlung über die Projekte für Selbsthilfegruppen von Frauen im pazifischen Raum und den Fidschi-Inseln. Sie erbrachte DM 427.--.

In der anschließenden geselligen Runde dankte Pfarrer Bosch all den eifrigen Mitarbeiterinnen für die Vorbereitung und Durchführung dieses gerade für unsere Diaspora so wichtigen Gottesdienstes. Er empfahl, das zarte Pflänzchen der Ökumene vor Ort sorgsam zu pflegen, damit es wächst und gedeihe. Auch der neue Kaplan Zach von der katholischen Gemeinde stellte sich in humorvoller Weise den Frauen vor und dankte für diesen schönen Gottesdienst.



### Wir danken für Ihre Spenden Brot für die Welt

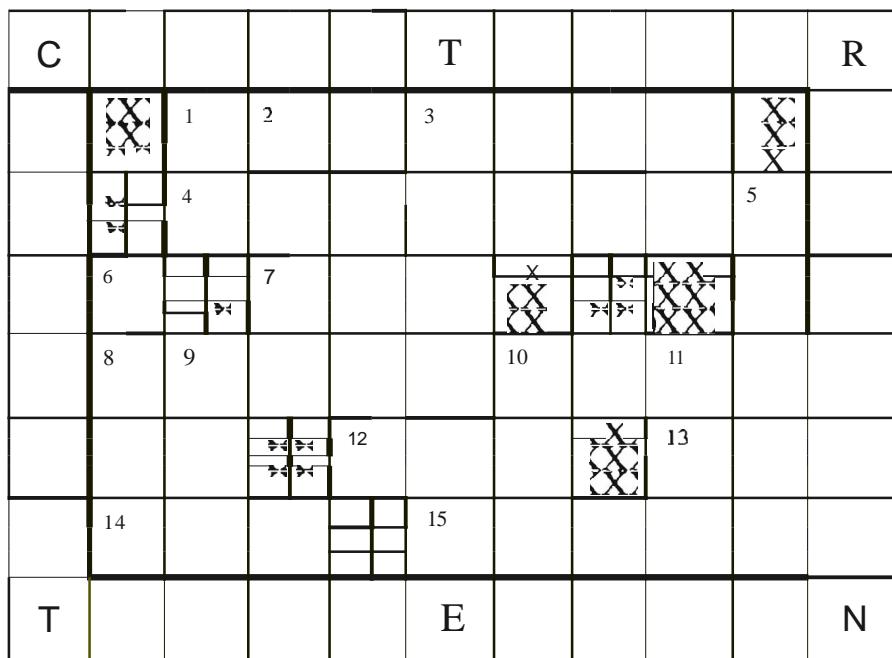
Alle Spenden und Kollekten für Brot für die Welt ergaben die stattliche Summe von DM 9.096,80. Damit überbot die evangelische Kirchengemeinde ihr letzjähriges Ergebnis um DM 3.511,80. Dafür wird allen Spendern von Herzen gedankt. Wir hoffen, daß das Projekt unseres Dekanats, die Landwirtschaftsschule in Zimbabwe bald in Angriff genommen werden kann.



Klavier für Kirchenchorproben gesucht.

Wer kann uns sein Klavier für unsere Kirchenchorproben leihweise überlassen; auch mit einem zeitlich begrenzten Ausleihen eines Instruments wäre uns vorerst geholfen, da wir unsere bisherige "Leihgabe" jetzt wieder zurückgeben müssen.

# Kreuzworträtsel von Ruth Samiec



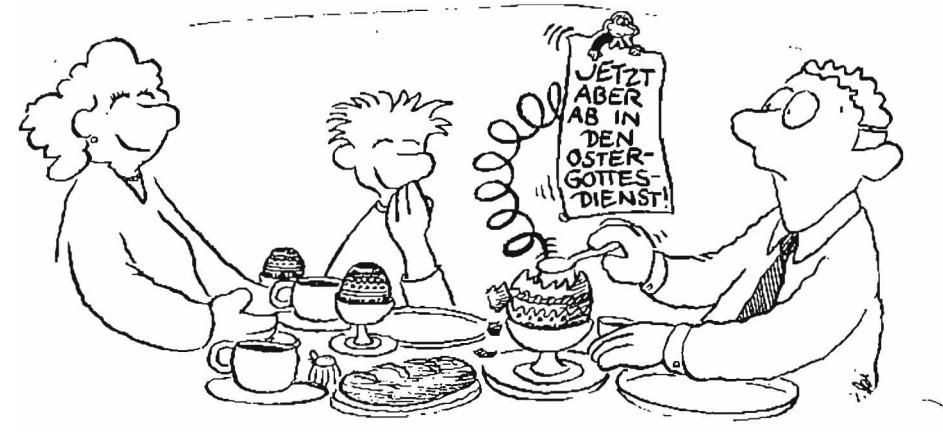
Die Buchstaben in der stark umrandeten Linie bilden, oben links beginnend, im Uhrzeigersinn gelesen, ein Osterlied aus dem 12. Jahrhundert (EKG Nr. 75),

Waagerecht: 1. Hoherpriester zur Zeit des Prozesses Jesu (Joh. 11,49). 4. Worte des Pilatus über Jesus (lat.) (Joh. 19,5), 7. Erfolgsschlager, 8. »Festessen«, das von Petrus und Johannes zum Heiligen Abendmahl bereitet wurde (Luk. 22, 8), 12. Musikstück für zwei, 13. Faultier, 14. Abkürzung einer bekannten westdeutschen Großstadtstraße (ö = oe), 15. »Wer wälzt uns den ... von des Grabes Tür?« (Mark. 16,3).

Senkrecht: 2. Mittelalterliche Strafe, 3. Er »ging hinaus und weinte bitterlich« (Luk. 22,62), 5. Gestalt aus der »Entführung aus dem Serail« von Mozart, 6. »... und haben über meinen ... das Los geworfen« (Matth. 27, 35), 9. portugiesisch: heilig, 10. Seine Frau wurde zur Salzsäule (1. Mose 19,26), 11. Monat.

Waagerecht: 1. Kapphas, 4. Ecce homo, 7. Hit, 8. Osterlammm, 12. 000, 13. Aii, 14. Koe, 15. Stein  
Senkrecht: 2. Acht, 3. Petrus, 5. Osmijn, 6. Rock, 9. Sao, 10. Lot,

Lösungswörter zum Kreuzworträtsel:



## Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern



Gründonnerstag  
27.03.86

Karfreitag  
28.03.86

Ostersonntag  
30.03.86

Ostermontag  
31.03.86

19.00 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Beichte (Boseh)

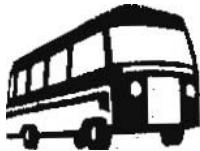
9.30 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Kindergottesdienst (Boseh)

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst (Bosel)

kein Gottesdienst in Lenggries.

dir entgegenstrecken -  
bis du  
in unserer Mitte bist:  
Unsere Zweifel schwinden,  
und die Wunden heilen.  
Die lähmende Angst  
wird vergehen,  
frei werden wir  
uns unter die Menschen mischen  
und mit ihnen  
das Leben feiern.

Gott des Lebens -  
an uns  
ist vieles schon gestorben,  
und wir denken an Begraben.  
Komm,  
tauch auf unter uns  
wie Frühlingssonne,  
daß unsere Hoffnung  
neue Säfte zieht.  
Wecke uns zum Leben,  
daß wir aufstehen  
und unsere Hände



## Liebe auswärtige Gemeindeglieder!

Für viele unserer auswärtigen und älteren Lenggrieser Gemeindeglieder ist der Weg zum Sonntagsgottesdienst in unserer Waldkirche zu weit und zu anstrengend. Die Fahrt mit einem Taxi wäre auf die Dauer aber für viele zu teuer. wir haben deshalb ein kostenloses Kirchentaxi eingerichtet, das Sie nach einem aufgeteilten Fahrplan gerne und ohne daß es Sie einen "Zennig kostet, an der entsprechenden Haltestelle in der Nähe Ihres Wohnbereichs abholt und nach der Kirche wieder heim bringt.

„feh würde mich sehr freuen, wenn Sie noch regel“ als bisher von dieser kostenlosen Abholung zum Gottesdienst Gebrauch machen! Auch die Kinder, deren Eltern nicht selbst zur Kirche fahnen, die Kanfir,manden, sowie Lenggrieser, die in der Nähe einer Haltestelle wohnen, sind herzlich zum Mitfahren eingeladen! Die dt'ei Linien fahren an den angegebenen Haltestellen und Sonntagen n'lch dem umseitigen Plan ab. Bitte laden Sie auch Verwandte, Bekannte oder Urlaubsgäste zum Mitfahren ein.

Unseren Pl'lret'n danke ich in Ihrer aller Namen für ihre wertvolle ehrendm't liehe Mitarbeit!

Bitte den Kirchbusplan gut aufheben und an einer sichtbaren Stelle Ihrer Wohnung anbringen bzw. im Kalender die Kirchbussonntage, arlstreichen!



## Kirchbus-Plan

Linie I	9.00 Uhr	Untergries (Gasthaus Zachschuster)
	9.02 Uhr	Puchen
	9.04 Uhr	Pulverwirt
	9.06 Uhr	Rain
	9.08 Uhr	Obergries
	9.10 Uhr	Untersteinbach
	9.12 Uhr	Obersteinbach
	9.14 Uhr	Ecke Obergrieserstr./Birkhahnstr.
	9.16 Uhr	Lenggries - Tratenbach
	9.18 Uhr	Ecke Gaissacherstr./Tölzerstr.
	9.20 Uhr	Kirchplatz
Linie 11	9.04 Uhr	Steinbach
	9.01 Uhr	Arzb,Jch'
	9.10 Uhr	Schlegldorf (Erlhöfe)
	9.12 Uhr	SChlegldorf (Kapelle)
	9.14 Uhr	Isarburg
	9.17 Uhr	Wackersbergerstr.
	9.19 Uhr	Isarbrücke
	9.21 Uhr	Bahnhof
	9.23 Uhr	Illathau\$
	9.25 Uhr	Altenheim
Linie 111	9.00 Uhr	Gasthaus Brückenwirt
	9.05 Uhr	wegscheid (Gas thQus Pfaffensteffl)
	9.07 Uhr	Wegscheid/Abzweigung Bretonenbrücke
	9.15 Uhr	winkel
	9.17 Uhr	Hellerschwng
	9.19 Uhr	Fleck
	9.21 Uhr	Anger Feuerwehrhaus
	9.23 Uhr	Anger HirsChbdchweg/Buchstelnweg

An folgenden Senntägen wird gefahren:

Linie I	08.05.86	25.05.86	15.06.86	06.07.86
	27.07.86			
Linie 11	11.05.86	01.06.86	22.06.86	13.07.86
Linie III	04.05.86	18.05.86	08.06.86	29.06.86
	20.07.86			